

**Fraktionsbericht der Fraktion  
EVP/Forum 5430 zur Sitzung des  
Einwohnerrats am 16.12.2021**



Die Fraktion EVP/Forum 5430 ist erfreut über die gute Aufnahme der Vorstösse. Drei davon zielen auf Fortschritte hin zur Energiewende. Die Förderung von Elektromobilität erachtet die Fraktion als nötig und zeitgemäss. Sie ist aber nur zielführend, wenn damit verbunden auch unser Mobilitätsverhalten ändert und der Langsamverkehr gezielt gefördert wird. Es bleibt zu hoffen, dass der neu gewählte Rat mit einer klar ökologischeren Ausrichtung eine solche Politik weiterverfolgt und zu spürbaren Veränderungen beiträgt.

Die Fraktion unterstützt eine Förderung grosser Photovoltaikanlagen in Wettingen, da der Solarstrom dringend weiter ausgebaut werden muss. Es ist aber wichtig, klar zwischen privaten Investitionen und solchen des EW zu unterscheiden. Das EW soll koordinieren, damit die Investitionen von Privaten gemacht werden können.

Zusätzlich zu neuen Anlagen muss der im letzten Jahr überwiesene Vorstoss zur Erhöhung der Einspeisevergütung für Solarstrom umgesetzt werden. Nur so können sich auch Private die Erstellung von kleineren Anlagen leisten. Mit Grossanlagen allein ist es nicht getan.

Die Fraktion bedankt sich für die sehr detaillierte Beantwortung der Interpellation zur psychischen Gesundheit unter Jugendlichen. Der starke Anstieg der psychischen Krankheiten macht betroffen – erst recht, wenn Jugendliche ein halbes Jahr auf eine Behandlung in der Psychiatrie warten müssen. Es kann nicht sein, dass die Schulsozialarbeit diese Wartezeit überbrücken muss und zu wenig Ressourcen für ihre eigentlichen Aufgaben hat.

Dies ist der letzte gemeinsame Fraktionsbericht. Leider zieht sich das Forum 5430 aus dem Einwohnerrat zurück und die EVP schliesst sich mit "Die Mitte CVP" zu einer neuen Fraktionsgemeinschaft zusammen. Die EVP bedankt sich herzlich für die sehr gute und langjährige Zusammenarbeit und schaut etwas wehmütig, aber auch dankbar auf die letzten Jahre zurück. Wir wünschen Fränzi Widmer und Thomas Egloff, sowie Christoph Fäs alles Gute.